

# Niederschrift

## über eine Sitzung des

### Gemeinderates Lalling

---

Sitzungstag: **18.02.2016**

Sitzungsort: **Lalling**

---

**Anwesend:**

**Abwesend:**

**Abwesenheitsgrund**

1. Bürgermeister u. Vorsitzender:

**Streicher Josef**

Gemeinderäte:

**Cruchten Rudolf**

**Klein Georg**

**entschuldigt**

**Oswald Michael**

**Süß Alois**

**Reitberger Michael** (ab TOP 6)

**Hüttinger Ludwig**

**Appl Klaus**

**Lallinger Friedrich**

**Weber Reinhold**

**Wenig Michael**

**Spannmacher Josef**

**Lang Thomas**

Schriftführer:

**Eder Patrick**

Außerdem waren anwesend:

**Zuhörer**

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderats fest.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, daß die Mehrheit des Gemeinderats anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderats wurde den Mitgliedern zugestellt.

Einwendungen sind nicht erhoben. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

## **1. Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung**

Gegen das Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung werden keine Einwände erhoben.

**Abstimmungsergebnis: 13 11 11:0**

## **2. Baugesuche**

Folgenden Baugesuchen stimmt der Gemeinderat zu:

- a) Eduard Lallinger – Bauvoranfrage zum Bau einer Lager- und Maschinenhalle in Dösing.

**Abstimmungsergebnis: 13 11 11:0**

- b) Bernd Bauer und Tanja Neumeier – Abbruch des bestehenden Wohnhauses mit Nebengebäude und Ersatzbau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Kapfing

**Abstimmungsergebnis: 13 11 11:0**

- c) David und Melanie Feldmann – Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Dösing.

**Abstimmungsergebnis: 13 11 11:0**

- d) Thomas Kastl – Abriss der bestehenden Kegelbahn und anschließender Neubau eines Einfamilienwohnhauses in Lalling

**Abstimmungsergebnis: 13 11 11:0**

## **3. Ergänzungssatzung „Ranzing-Süd“, Behandlung der Stellungnahmen und Satzungsbeschluss**

### Behandlung der Stellungnahmen

Der Gemeinderat wird über die im Rahmen der Fachstellenbeteiligung vorgebrachten Einwände der Träger öffentlicher Belange informiert. Auf den ausführlichen Text der Stellungnahmen wird hierzu auf die der Niederschrift beigefügten Anlage verwiesen. In die Stellungnahmen konnte Einsicht genommen werden.

Alle von den Fachstellen vorgebrachten Bedenken konnten durch den mit der Planung beauftragten Landschaftsarchitekten Kestel, Deggendorf in Form von Anpassungen oder Ergänzungen der Satzung und/oder der Begründung zur Satzung entsprechend abgehandelt werden.

### Satzungsbeschluss

Bürgermeister Streicher informiert die Räte über die im Satzungsbeschluss vorgesehene Wohnbebauung und die in diesem Zusammenhang stehenden - noch zu klärenden - Grundstücksangelegenheiten. Auf Anregung des Bürgermeisters solle ein Vollzug des Satzungsbeschlusses bis dahin aufgeschoben werden. Der Gemeinderat ist nach einer kurzen Aussprache damit einverstanden.

Der Gemeinderat beschließt, vorbehaltlich noch zu klärender Grundstücksangelegenheiten, den vorliegenden Entwurf als Satzung.

**Abstimmungsergebnis: 13 11 11:0**

**4. Deckblatt Nr. 1 zur Ergänzungssatzung „Euschertsfurth Nord-Ost“; Billigung des Entwurfs**

Der Gemeinderat wird über den Inhalt der Deckblattänderung zur Ergänzungssatzung informiert.

Der Gemeinderat billigt das Deckblatt 1 zur Ergänzungssatzung „Euschertsfurth Nord-Ost“ in vorgelegter Form.

**Abstimmungsergebnis: 13 11 11:0**

**5. Überarbeitung der Hausnummerierung**

Bürgermeister Streicher teilt mit, dass die Zuteilung von neuen Hausnummern in Ortsteilen mit noch bestehenden Bruchteilnummern immer mehr Schwierigkeiten bereite. So sei gerade im Hinblick auf die geplante Wohnbebauung in Dösing (siehe TOP 2) eine Überarbeitung der Hausnummerierung dringend notwendig.

Der Gemeinderat ist sich einig, dass die derzeitigen Hausnummern insbesondere für Rettungskräfte keine Orientierungshilfe darstellen würden und beschließt deshalb für den Ortsteil Dösing eine Änderung der Hausnummern. In diesem Zuge sollen auch die übrigen Ortsteile im Gemeindegebiet überarbeitet werden.

**Abstimmungsergebnis: 13 11 11:0**

**6. Erweiterung Kindergarten St. Christophorus (Entwicklung der Kinderzahlen /Zeitplan)**

Der Gemeinderat wird von Verwaltungsseite über eine anhand der Geburten- und Zuzugszahlen von 2013 – 2015 erstellte Prognose informiert. Hiernach sei für die Gemeinden Lalling und Hunding mit einem jährlichen durchschnittlichen Nachwuchs von 20 Kindern je Jahr zu rechnen. Würden davon künftig zwischen 15 und 18 Kindern (73 bzw. 90 %) eines Jahres den Kindergarten besuchen (derzeit gehen ca. 73 % der Kinder in den Kindergarten) so würde die Belegung zwischen 45 und 54 Kindern liegen. Bei zwei Gruppen mit jeweils 22 Regel-Kindern sowie der Berücksichtigung von Kindern mit höherem Gewichtungsfaktor blieben in den kommenden Kindergartenjahren voraussichtlich zwischen 13 und max. 19 Kinder übrig, die keinen Vormittagsplatz bekommen. Unterrichtet werden die Räte des Weiteren über eine Kostenschätzung des Büro's Lallinger. Nach Abzug der Fördermittel würde ein nicht unerheblicher Teil auf die beiden Gemeinden entfallen. Deshalb solle auch eine längerfristige Unterbringung im Guntherhaus nochmals geprüft werden.

Abschließend erinnert Bürgermeister Streicher daran, dass der Gemeinderat mit dem Grundsatzbeschluss zur Erweiterungsplanung den ersten Schritt getan habe. Ein weiteres Vorgehen sei letztendlich auch von der noch ausstehenden Zustimmung der Gemeinde Hunding abhängig. Dies wird vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

## **7. Haushaltsplan 2016 des Kindergarten St. Christophorus**

Der Gemeinderat wird über den Haushaltsplan des Kindergartens informiert, der ein Defizit von 7.800,- € ausweist. Davon trifft ein Anteil von 2.340,- € auf die Gemeinde Lalling. Der Gemeinderat erhebt keine Einwände gegen den vorliegenden Haushaltsplan.

## **8. Rechnungsabschluss 2015**

Der Gemeinderat wurde über den Rechnungsabschluss 2015 durch Vorlage des Rechenschaftsberichts mit der Sitzungsladung bereits informiert. Die darin enthaltenen Ausführungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen. Er schließt im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 2.414.118,03 € und im Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben von 1.177.253,67 €. Mit der Prüfung der Jahresrechnung werden die Gemeinderäte Cruchten, Spannmacher, Lallinger und Weber beauftragt.

## **9. Vorberatung des Haushaltsplan 2016**

Mit der Sitzungsladung waren dem Gemeinderat Unterlagen über den Haushaltsplanentwurf zugegangen. In der Sitzung wird der Gemeinderat von Verwaltungsseite in groben Zügen über den Verwaltungshaushalt und detailliert über die im Vermögenshaushalt vorgesehenen Maßnahmen informiert.

Die gute Haushaltssituation ist durch Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer, den Schlüsselzuweisungen, der höheren Einkommenssteuerbeteiligung sowie dem Überschuss aus dem Vorjahr zurückzuführen. Allerdings sei auch mit einem Anstieg der Kreisumlage und einer höheren Gewerbesteuerumlage zu rechnen. Informiert wird des Weiteren über die voraussichtliche Verwaltungsumlage der VG sowie die Schulverbandsumlagen. Die notwendigen und teilweise bereits beschlossenen Maßnahmen sind im Vermögenshaushalt eingeplant wie u. a. der DSL-Ausbau, Erschließungsplanung für das neue Baugebiet „Am Kirchholz“, verschiedene Straßensanierungsmaßnahmen sowie der Anschluss von zwei Anwesen in Oisching an die öffentliche Wasserversorgung. Vorsorglich eingeplant ist auch der mögliche Ankauf eines Kommunalfahrzeuges.

Einzelne Haushaltsansätze wurden erhöht bzw. angeglichen. Angesprochen und diskutiert werden von den Räten auch ein barrierefreier Zugang für das Verwaltungsgebäude sowie der Ansatz für Forstwirtschaftswegebauten.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters ist der Gemeinderat mit dem vorgelegten Haushaltsentwurf einverstanden. Die Verabschiedung erfolgt in der nächsten Sitzung.

## **10. Bekanntgaben des Bürgermeisters**

Der Gemeinderat wird über einen Antrag des Trachtenvereins Lalling informiert, indem auf die sicherheitsrechtlichen Bedenken des für den Maibaum vorgesehenen Loches am Dorfplatz hingewiesen und um dessen Instandsetzung gebeten wird. Bürgermeister Streicher sagt diesbezüglich eine baldige Erledigung durch den gemeindlichen Bauhof zu.

## **11. Anfragen**

Gemeinderat Lang berichtet darüber, dass der Winterdienst in den Abendstunden zum Teil nicht mehr durchgeführt worden sei. Mit Verweis auf den möglichen Einsatz eines Rettungsdienstes sei dies allerdings wünschenswert. Der Bürgermeister verweist diesbezüglich auf die gesetzlich vorgeschriebene Räumspflicht und stellt fest, dass der gemeindliche Bauhof sehr darum bemüht ist, dass die Straßen zu den Hauptzeiten geräumt sind.

gez. Streicher, Sitzungsleiter

gez. Eder, Niederschriftsführer